



Alzheimer Info

Nachrichten der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Die Entwicklung der Alzheimer Gesellschaften

Vom Erfahrungsaustausch zur politischen Lobbyarbeit

INHALT 1/04

Schwerpunkt: Selbsthilfe

- Vom Erfahrungsaustausch zur politischen Lobbyarbeit 1
- Gespräche und Berichte 3
- **Editorial** 2
- **Forschungsförderung** 3
- **Therapie und Versorgung**
- Einzug ins Pflegeheim 11
- Demenzkranke in der Klinik 12
- Therapie für Demenzkranke und Angehörige 13
- Familienforschung 13
- **Kongressankündigung** 12
- **Tagungsbericht**
- Türöffner auf vier Pfoten 14
- **Regional** 14, 16
- **Recht**
- Regelungen für Zuzahlungen, chronisch Kranke und Versandapotheken 15
- **In eigener Sache** 17
- **Nachruf** 17
- **Bücher** 18
- **Termine** 18
- **Medizin**
- Gentests im Internet - Geschäft mit der Angst 19

Mitte der 80er Jahre war die Alzheimer-Krankheit eine "terra incognita", wie es Horst Laade rückblickend ausdrückte (siehe Gespräch Seite 3). Angehörige konnten froh sein, wenn sie überhaupt die Diagnose erfuhren. Informationsmaterial oder gar Hilfsangebote gab es so gut wie nicht. Dies war die Zeit, in der sich oft mit Unterstützung

sprechen zu können. Der Austausch brachte Entlastung, dennoch war bald klar, dass dies nicht reichen würde, um die Versorgung der Kranken und die Unterstützung ihrer Angehörigen grundlegend zu verbessern. Im Jahr 1989 wurde der Bundesverband Deutsche Alzheimer Gesellschaft gegründet. Durch ausdauernde Öffentlichkeits-



Zuwendung und Empathie sind wichtig im Leben mit Demenzkranken

durch engagierte Ärzte, wie z.B. in München, nach dem Vorbild der USA oder Englands erste Angehörigengruppen und Alzheimer Gesellschaften in Deutschland bildeten. Zunächst stand der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Angehörige waren froh, Kontakte zu anderen Betroffenen zu haben und über ihre Fragen, Ängste und Erlebnisse

arbeit und das Wirken auf örtlicher, Landes- und Bundesebene wurde das Bewusstsein für dieses eigentlich nicht neue Krankheitsbild gestärkt. Da es bis dato kaum Informationen gab, entwickelten die ersten Alzheimer Gesellschaften Informationsmaterialien, um andere Angehörige zu unterstützen. Der Bundesverband hat inzwischen eine umfangreiche Reihe von Broschüren, Ratgebern und Kongressbänden herausgegeben. Das Internetportal www.deutsche-alzheimer.de wurde eingerichtet, das gegenwärtig mehr als

Keine Zeit zu verlieren

Der 4. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft findet vom 9. bis 11. September 2004 unter dem Motto „Keine Zeit zu verlieren!“ in Lübeck statt.

Weitere Informationen S. 12



30.1
02.11
ZB MED